



Der Blick zur Rhonequelle im Oberwallis, wo die abgeschliffenen Felsen vom einst stattlichen Gletscher zeugen.

ARMIN FÜRBER

# Den vier Quellen auf der Spur

*Im Gotthardmassiv wird ein Wanderweg eröffnet*

Ein hochalpiner Wanderweg führt innert fünf Tagen zu den Quellen von vier Flüssen. Damit speziell Familien das «Wasserschloss Europas» zu Fuss entdecken können, spielt die Sicherheit eine wichtige Rolle.

Miriam Scherer

Wanderer können nun den Ursprung der Flüsse Rhein, Reuss, Ticino und Rhone erkunden. Am Sonntag wird der Vier-Quellen-Weg im Gotthardmassiv mit einem Fest eröffnet, der dazugehörige Wanderführer ist bereits erschienen. Der Bergwanderweg erstreckt sich über 85 Kilometer und ist in fünf Tagesetappen unterteilt, diese können einzeln oder als Ganzes zurückgelegt werden.

## Bedeutende Ressource

Die erste Etappe führt vom Oberalp- pass zur Rheinquelle. Weiter geht es über den Gûbin zum Gotthardpass, der dritte Abschnitt umfasst die Strecke vom Gotthardpass bis zur Reussquelle. Die Etappe Nummer vier führt schliesslich zum Quellgebiet des Ticino, und der letzte Abschnitt des Wanderwegs geht vom Obergoms zur Rhonequelle. Die Anfangs- und Endpunkte der jeweiligen Etappen sind mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar, und es gibt diverse Übernachtungsmöglichkeiten auf dem Vier-Quellen-Weg.

Wanderwege würden gesunde körperliche Betätigung ermöglichen und Naturerlebnisse bieten, sagt Edith Jörg, Medienbeauftragte der Stiftung Vier-Quellen-Weg. Eine Wanderung auf die-

sem Weg sensibilisiere die Leute auch für das Thema Wasser als bedeutende Ressource. «Das Gotthardmassiv ist das Wasserschloss Europas.» Überdies seien die vier Flüsse für die Stromproduktion von Bedeutung. Rund zwei Drittel der Wasserkraft, die in der Schweiz genutzt wird, stammt aus diesem Gebiet.

## Breites Publikum

«Wasser ist ein rares Gut», sagt Paul Dubacher, Initiator und Projektleiter des Vier-Quellen-Wegs. Der hochalpine Wanderweg ermögliche den direkten Gang zur Quelle. «Dadurch werden die Leute auf die Kostbarkeit des Wassers aufmerksam», sagt Dubacher und denkt dabei auch an Schulklassen. Denn der Vier-Quellen-Weg soll einem breiten Publikum offenstehen. Das erklärte Ziel von Dubacher war es, einen familienfreundlichen, hochalpinen Wanderweg zu errichten. «Kinder ab acht Jahren können zumindest einzelne Etappen problemlos zurücklegen», sagt Dubacher. Bei seinen Testläufen sei er

auch Familien mit jüngeren Kindern begegnet. In der Entwicklungsphase habe man das Augenmerk auf die Sicherheit gelegt. So wurden Felsnasen abgeschnitten, um den Weg zu verbreitern, und die an einigen Stellen aufgespannten Seile geben den Wanderern zusätzlich Halt. «Es gibt nicht viele Wanderwege auf dieser Höhe, welche von Familien bewältigt werden können», sagt Dubacher. Das Höhenprofil des Vier-Quellen-Wegs bewegt sich zwischen 1400 Metern über Meer im Obergoms und 2700 Metern auf dem Sellapass.

Daneben ist gemäss Dubacher die Landschaft im Gotthardmassiv einzigartig. Zu den geologischen und biologischen Phänomenen sowie zur Geschichte dieser Region finden sich im Wanderführer einige Artikel. Das Buch enthält auch Tipps rund um die richtige Ausrüstung und das Wandern im Allgemeinen.

Der Wanderführer zum Vier-Quellen-Weg kostet 29 Franken und kann unter [www.vier-quellen-weg.ch](http://www.vier-quellen-weg.ch) oder im Buchhandel bezogen werden.

